

„Tresorknacker“ in Engelbach ohne Beute

Noch einmal Arbeitseinsatz Freiwilliger an der Baustelle Dorfgemeinschaftshaus

eingestellt am 18.12.2012

Text und Fotos von Richard Kempe

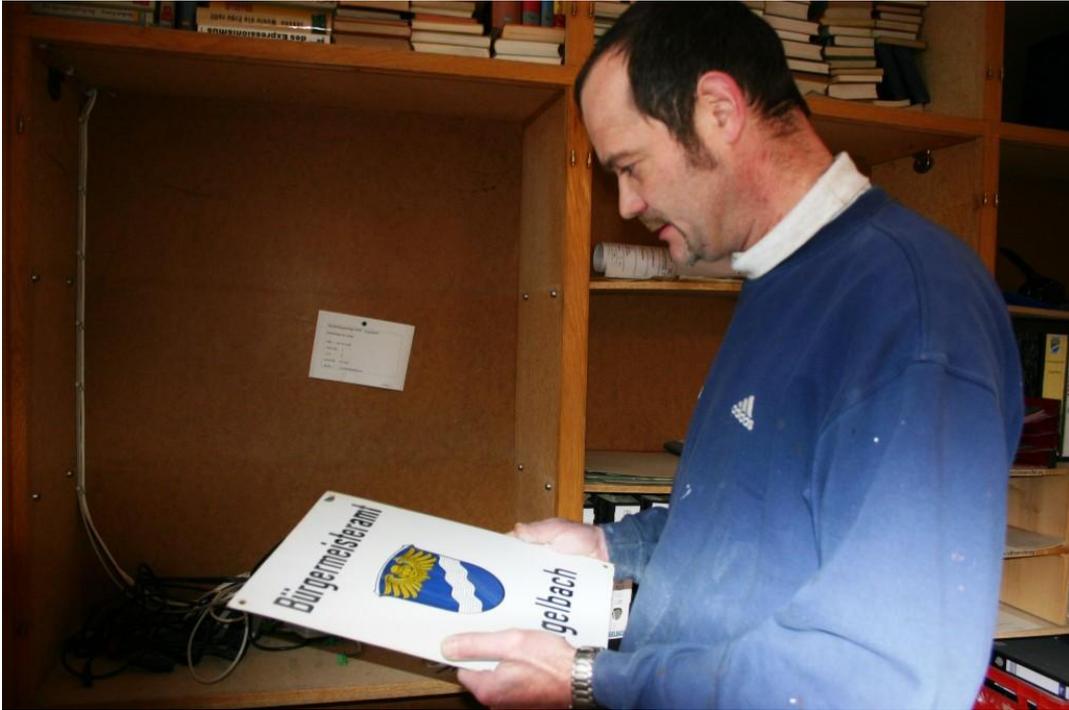
Insgeheim hatten die Helfer um Engelbachs Ortsvorsteher Eckhard Müller vielleicht doch gehofft, beim Herausstemmen des alten Tresors der bis 1972 selbstständigen Gemeinde Engelbach einen kleinen „Schatz“ zu finden, doch: war wohl nix! Nachdem weit und breit kein passender Schlüssel für das gute Stück zu finden war, hatte man sich entschlossen, den Kassenschrank aufzubrechen und schließlich auch aus dem Raum zu entfernen.

Aufgebrochen war die Tür kürzlich dann ziemlich zügig, allerdings fehlte jeglicher Inhalt. Beim Arbeitseinsatz am vergangenen Wochenende kam gleichwohl ein Sinneswandel und man entschloss sich, den Tresor in geöffnetem Zustand in der Wand zu belassen und künftig als Regal zu nutzen.

Dass beim neuerlichen Einsatz nicht ganz alle vorgesehenen Arbeiten vollendet werden konnten, war wohl dem Wetter geschuldet, doch zeigte sich Ortsvorsteher Müller trotzdem mit dem Ergebnis zufrieden. Immerhin wurde der Graben hinter dem DGH winterfest abgedichtet und auch die Anstreicherarbeiten im Ortsvorsteherbüro sowie im früheren Rechnerraum kamen gut voran. Überhaupt zeigt sich die Baustelle nach dem Einbau der neuen Küche und weiteren vollendeten Teilmaßnahmen in einem guten Fortschritt, so dass die Hoffnung nicht unbegründet ist, früh in 2013 das schmucke „neue“ Gemeinschaftshaus einweihen zu können.



Soll künftig als Regal neuer Nutzung zugeführt werden: der alte Tresor der Gemeinde Engelbach im früheren Büro des Rechners



Historisches Fundstück beim Umbau des DGH Engelbach: Rainer Busch mit dem alten Schild „Bürgermeisteramt Engelbach“